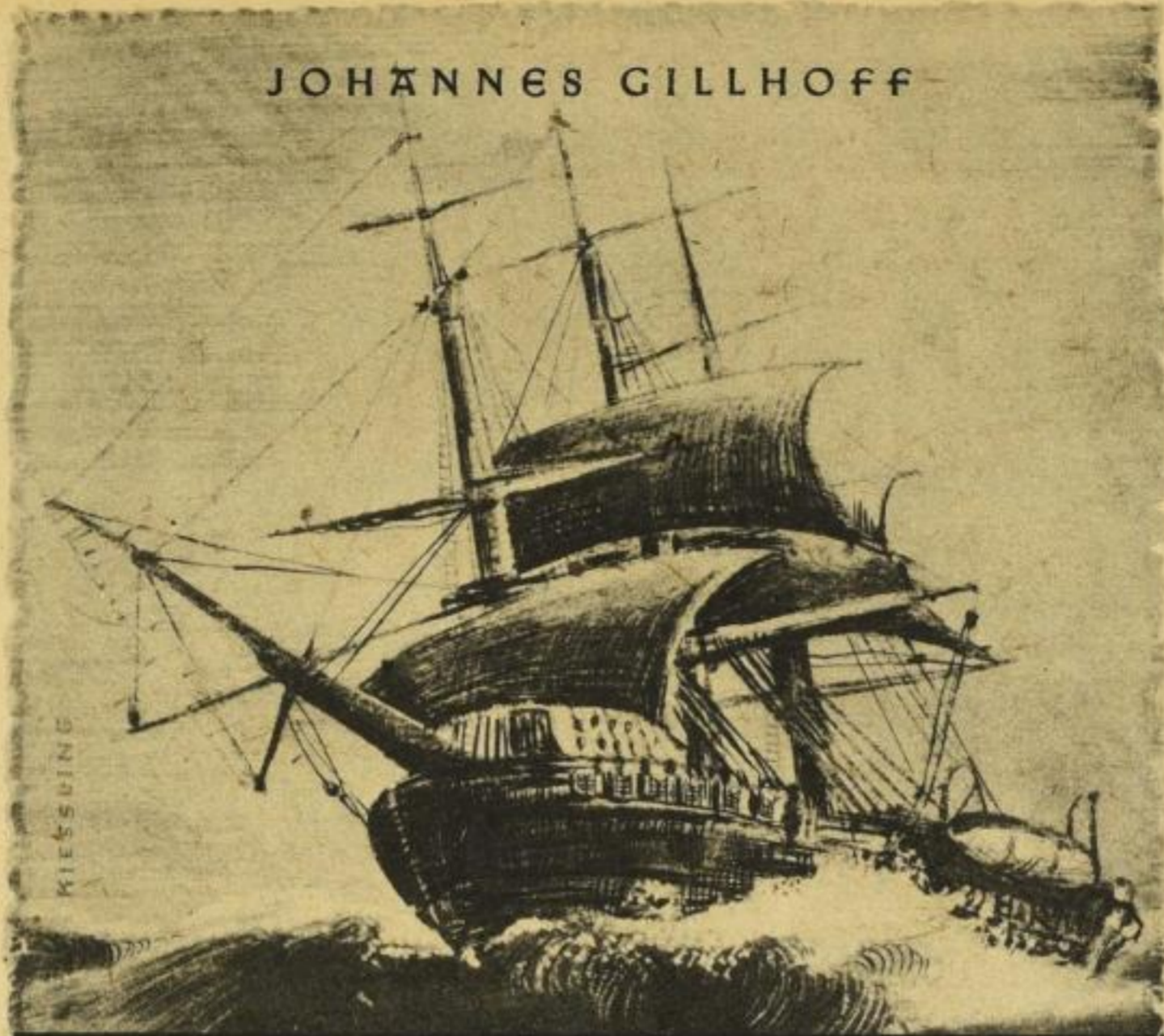


JOHANNES GILLHOFF



Jürnjakob Swehn Der Amerikafahrer

kann jetzt wieder geliefert werden

331.-350. Tausend

Umfang 352 Seiten · 14 Zeichnungen von Professor H. E. Linde-Walther
Volksausgabe Halbleinen RM 2.85 · Große Ausgabe Ganzleinen RM 5.20
Große Ausgabe Halbleder RM 6.80

Ein Buch von wunderbarer Schönheit, so
voll menschlichen, sittlichen und nationalen
Gehalts wie seit Jahrzehnten keins

Jürnjakob Swehn aus dem Mecklenburgischen fuhr im Jahre 1868 auf einem morschen Segelschiff nach Amerika. Er war arm, der Welt unkundig, einer unter Tausenden. Seine Hoffnungen erfüllten sich. Frau, Kinder, Reichtum und Ansehen wurden ihm zuteil. Die Felder seiner Farm dehnten sich weit um ein stattliches Haus. Er aber vergaß niemals, daß seine Heimat jenseits des Meeres lag. In Briefen an seinen einstigen Lehrer blieb er mit der Heimat verbunden. Alt geworden, schrieb er ihm an langen Winterabenden von seinem Leben. Schlichte Worte, von der Weisheit des Alters gewichtig, reihte die Feder in der arbeitsgewohnten Hand aneinander. Der Sohn jenes Lehrers, Johannes Gillhoff, weit im Lande als Heimatdichter bekannt, formte aus den Briefen das Buch von Jürnjakob Swehn, dem Amerikafahrer. Sein Leben, sein Geist, auch seine Worte erfüllen es; der Dichter hat nichts hinzugetan, mit ehrfurchtsvoller Hand ordnete er das Vorhandene. Hunderttausende kennen heute Jürnjakob. In seiner Gläubigkeit, seinem Humor, seiner im härtesten Lebenskampf gestählten Kraft sehen sie eine ideale Verkörperung deutschen Wesens. Noch vielen Generationen wird er ein Beispiel sein.



STEINIGER-VERLAGE
BERLIN



STEINIGER-VERLAGE
BERLIN

Z